

**Kommunal-App StadtLand.Funk:
Rechtssicher, einfach, kostenfrei**


Die App StadtLand.Funk stellt Städten, Gemeinden, Vereinen und Bürgern eine DSGVO-rechtssichere Open-Source-Lösung zur Verfügung, die lokale Informationen bündelt, den Dialog zwischen Rathaus und Bürgerschaft stärkt und digitale Räume schafft für Nachbarschaft, Ehrenamt und Vereinsleben. Von der Katwarn-Integration über Kleinanzeigen bis hin zum „Schimpffilter“ der Fraunhofer-Forschung – die Plattform setzt bewusst auf Vertrauen, Sicherheit und Gemeinschaft. Die Versicherungskammer Bayern unterstützt die App StadtLand.Funk seit etlichen Jahren. Komposit-Vorstand Dr. Markus Juppe erläutert Details.

Redaktion: Herr Dr. Juppe, die Versicherungskammer Bayern versichert die meisten Städte und Gemeinden in Bayern und ist seit vielen Jahren auch Partner von lokalen Feuerwehren und Ehrenamt. Nun haben Sie für Kommunen, Vereine und Bürger die App StadtLand.Funk im Angebot. Was steckt dahinter?

Dr. Juppe: StadtLand.Funk vernetzt Bayern schon seit einigen Jahren digital. Als Kommunikationsplattform für Gemeinden, Vereine und Bürger bündelt die App dabei lokale Info und Angebote von Landkreis, Stadt oder Gemeinde zentral auf einer Plattform. Hinzu kommen aktuelle Nachrichten der Blaulicht-Organisation wie Polizei und Feuerwehr.

StadtLand.Funk ermöglicht damit einen breiten Austausch und Dialog auf Augenhöhe zwischen Rathaus und Bürgern, in der Nachbarschaft oder als Gruppenchat für Vereine und Feuerwehr. Als führender Kommunal- und Gebäudeversicherer in Bayern wollen wir unseren Partnern und Kunden mit StadtLand.Funk so einen weiteren Mehrwert bieten.

Redaktion: Woher kommen die Inhalte?

Dr. Juppe: Die meisten und wichtigsten Beiträge kommen von den Landkreisen, Städten und Gemeinden selbst samt Interaktion mit der örtlichen Bürgerschaft. Neben der Interaktion zwischen Gemeinde und Bürgern dient die App

zudem der unmittelbaren Nachbarschafts- oder Vereinsinfo samt Austausch in der Kommentar- oder Chatfunktion.

Diese lokale Verankerung sorgt für seriöse Information und kann im Bedarfsfall auch Falschinformation leicht erkennen und richtigstellen. Und falls jemand in Kommentaren doch mal ausfällig wird, schlägt ein von Fraunhofer entwickelter „Schimpffilter“ an. Wir wollen, dass man der App vor Ort jederzeit vertrauen kann. Dazu gehört auch die integrierte Katwarn-Info via Push auf das Smartphone bei aktuellen Gefahrenlagen vor Ort.

Zudem werden auch Themen von unserem Medienpartners Antenne Bayern bereitgestellt.

Jeder aktive Ort entwickelt so sein eigenes Profil: In Mühldorf sind etwa Landkreis und Gemeinden sehr aktiv mit ihren Infos sowie örtlicher Kultur und Events, in Retzstadt gibt es einen lebendigen Bürger-Austausch samt regem Markt, während wieder woanders Schützenverein oder Pfarrgemeinde oder auch engagierte Einzelpersonen die Treiber sind.

Redaktion: Welchen Vorteil bietet StadtLand.Funk für Städte und Gemeinden?

Dr. Juppe: StadtLand.Funk ist die Open-Source-Lösung der Stunde für Kommunen, Vereine und Bürger und weit mehr als ein „virtuelles schwarzes Brett“, sondern vielmehr echter Dialog und Austausch.

Die Nutzung ist für Kommunen, Vereine und Bürger in Bayern aktuell kostenfrei, die App übersichtlich und leicht zu bedienen. Jeder Landkreis und jede Kommune kann StadtLand.Funk sofort in Betrieb nehmen; oft sind einzelne Bürger oder lokale Vereine dort auch schon aktiv. Die App sichert dabei langfristig autark die lokale Kommunikation, Austausch und Vernetzung vor Ort – ganz unabhängig von internationalen Tech-Giganten.

Allerdings lebt StadtLand.Funk gerade vom Mitmachen, d. h. es sollten regelmäßig Beiträge eingestellt und auch die Vereine und Bürgerinnen und Bürger vor Ort zur Nutzung der App eingeladen werden.



Dr. Markus Juppe ist Komposit-Vorstand der Versicherungskammer Bayern, einer der Gesellschafter des StadtLand.Funk-Trägers „Smartes Land GmbH“.

Alle Grafiken ©Versicherungskammer